

Freie Turner III - Victoria I = 4 :5 (2 : 2) am 29. 3. 2015

Erwartungshaltung und Wirklichkeitseintreffen lagen am frühen Sonntagmorgen im Heimspiel gegen Victoria I bei der III. Mannschaft gar nicht so weit auseinander. Beim 4 : 5 lieferten sich beide Teams eine spannende Partie, in der vieles gepackt war, was Fußball interessant macht: Offener Schlagabtausch über die gesamte Spielzeit, engagierter Kampf, prächtig inszenierte Spielzüge, turbulente Szenen in beiden Strafräumen. Es war eine muntere Begegnung, in der der Besiegte vom Prinzenpark gleichen Anteil hatte wie der glückliche Gewinner und Lob erhielt wie selten eine Mannschaft, die die Punkte noch verloren hatte.

Für die Freien Turner war es ein Vormittag, der einer Achterbahnfahrt glich. Dreimal gingen die Platzherren in Führung (1 : 0, 24. Minute durch Lukas Kasten; 3 : 2, 51. durch Phil Hermann; 4 : 3, 60. durch Maxi Pätzold), dreimal kassierten sie schnell den Ausgleich (1 : 1, 25.; 3 : 3, 54.; 4 : 4, 62. Min.), gerieten zweimal in Rückstand (1 : 2, 29.; 4 : 5, 76. Min.) und erzielten in der 35. Minute den zwischenzeitlichen 2 : 2 Ausgleich durch Maximilian Pätzold.

Nicht wie befürchtet konnte Victorias Winter-Neuzugang Ayadi seine Torjägerqualitäten unter Beweis stellen. Lediglich aus einer Freistoßsituation heraus gelang ihm ein Treffer. Dies kann als Zeugnis für eine sensationelle Leistung seines direkten Gegenspielers Niklas Niemeyer gewertet werden. Sächlichkeit im Handeln, Kopfballstärke, ausgerüstet mit Geschicklichkeit im Nahkampf - eine fehlerlose Vorstellung des FT-Innenverteidigers gegen den aus einer höheren Liga stammenden Mohamed Ayadi, der nur selten dazu kam, seine Begabung zu demonstrieren und kurz vor Schluss noch mit Gelb/Rot vom Platz musste.

Dagegen befand sich auf Turnerseite Maximilian Pätzold in der Chefrolle des Mittelfeldes im Hochgefühl eines brillanten Auftritts. Der Vizekäpten, neben Niklas Niemeyer zu den Trumpfkarten der weißen Elf gehörend, war von Beginn an tonangebend, agierte konzentriert und zeigte als Doppel-Torschütze seine Klasse als Vollstrecker. Mit jetzt 17 Treffern war er auch beim 60. Saisontor erfolgreich und hatte sich noch weitere Chancen (26., 34., 50. und 73.) erspielt.

Mit schnellen Positionswechseln und präzisiertem Zuspiel zogen die Gastgeber ihr Offensivspiel auf, in dem sich Kevin Löffler energisch in die gegnerische Deckung bohrte und für Dampf sorgte und wo auf den Außenbahnen Simon Krauß lange Zeit mit unermüdlichen Pendlerdiensten aufwartete und Joscha Zisenis, viel unterwegs, begrenzt in seinen spielerischen Mitteln blieb.

Im defensiven Mittelfeld sprühte Simon Köhler vor Einsatzwillen, gewann im Vorwärtsgang viele Bälle und setzte mit seiner Kampfkraft immer wieder ein Ausrufungszeichen.

Wohl bahnte sich der gesundheitlich noch angeschlagene Lukas Kasten geschickt den Weg in Richtung gegnerisches Tor, doch war er in seiner Antrittsschnelligkeit in der Rückwärtsbewegung gehandikapt.

Die im letzten Spieldrittel beim Stande von 4 : 4 eingewechselten Hannes Weber und Tim Diersing bemühten sich, den Punkt zu retten. Ihr Aufbäumen blieb unbelohnt.

Trotz der zahlreichen Gegentreffer fällt das Urteil über die FT-Abwehr keineswegs so niederschmetternd aus, wie es das Ergebnis auszudrücken vermag. Beim zweiten SCV-Tor war Jonas Bergers Fehler beim Herauslaufen entscheidend und bei Gegentreffer Nr. 4 nutzten die „Gelben“ einen kollektiven Tiefschlaf der Deckung nach einer

Ecke. Ansonsten zeigte sich Jonas Berger auf dem Posten, liefen die Fäden des Abwehrspiels beim aufopferungsvoll kämpfenden Lukas Ebeling zusammen.

Christoph Kleemeyer mit konzentriertem Defensivverhalten hatte von Beginn an seinen starken Kontrahenten gut im Griff. Mit viel Esprit in der Außenverteidigung legte Abwehrmann Phil Hermann reihenweise elegante Powerslalom in die Hälfte der Gäste auf.

Weil es am Ende zum Punktgewinn nicht reichte, konnte die III. Mannschaft ihrem Anhang ungetrübte Osterfreude nicht bescheren. So wurde es nichts mit der erhofften Revanche für die 1 : 3 - Niederlage im Hinspiel gegen Victoria. Nach dem spielfreien 12. April beginnt eine Woche später mit dem Heim-Treffen gegen Hondelage II am 19. 4., 11 Uhr, der nächste Akt, den bis dahin nahezu aufgebrauchten Vorsprung vor den Konkurrenten um den 3. Tabellenrang Leoni und Victoria wieder herzustellen.

Mannschaftsaufstellung:

Berger - L. Ebeling - Kleemeyer, Niemeyer, Hermann - Köhler, Kasten (65. Weber) - Zisenis, Pätzold, Krauß (72. Diersing) - Löffler.

Gerd Kuntze